



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hartberg

Jahresbericht 2011



Jahresbericht 2011

Gestaltung und Konzept: LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer

Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Etwaige Ergänzungen LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Geschätzte Leser/innen unseres Jahresberichtes!

Wie bereits zur Tradition geworden, liegt Ihnen der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg wiederum in schriftlicher Form vor.

Auch das Berichtsjahr 1.12.2010 – 30.11.2011 kann die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hartberg mit einer imposanten Bilanz abschließen:



- 294 Einsätze gliedern sich in
 - 11 Brandeinsätze (2 davon Großbrände in Mitterdombach und Schölbing)
 - 60 Brandmelde Fehlalarme
 - 11 Brandsicherheitswachen in der Stadtwerke Hartberg Halle und bei diversen Veranstaltungen
 - 212 technische Einsätze (Unfälle, Fahrzeugbergungen, Chemie- und Öleinsätze, Türöffnungen, Beistellung von Gerätschaften uvm.)
- In Summe wurden dafür 10069 Mannstunden aufgewendet

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Allein der Zeitaufwand für die Verwaltung durch den Kommandanten, den Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassier und die EDV betragen 1075 Stunden. Dies ist der Aufwand, der für die Führung eines mittelständischen Betriebes notwendig ist.

Insgesamt wurden 66 Übungen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft abgehalten, zahlreiche Kurse wurden von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring besucht.

Eine Gruppe bestehend aus HFM Maximilian Zach, HFM Birgit Nunner und FM Conny Fuchsbichler absolvierten die Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze.



Zahlreiche schwere Verkehrsunfälle mussten abgearbeitet werden, wobei wiederum Personen mittels hydraulischem Bergegerät aus den Wracks befreit wurden.

Gottlob wurde unsere Region von größeren Schadensereignissen wie Hochwasser oder Sturm im Berichtsjahr verschont.

Bedenklich sind die 61 Brandmelde-Fehlalarme. (Das entspricht durchschnittlich mehrmals 1 Alarm pro Woche und dies meistens in den Nachtstunden!)

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Dass man solche Alarme aber immer ernst nehmen muss, hat uns der Brand im Cafe UNO gezeigt. Hätte der Melder den Alarm nicht ausgelöst, wäre sicherlich ein Brand größeren Ausmaßes die Folge gewesen.

Bei all diesen Einsätzen hat sich wiederum der gute Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg wiederum gezeigt. Im Berichtsjahr wurde der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg vom Landesfeuerwehrverband Steiermark der lang ersehnte Trolley übergeben. Dieser dient der Atemluftversorgung speziell bei länger andauernden Arbeiten. Dem Atemschutzbeauftragten obliegt es nun, diesen in die laufende Aus- und Weiterbildung einzubinden.

Der Platzbedarf für die Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg liegt über den derzeitigen Lagermöglichkeiten. Der Oldtimer Borgward ist nun in einer Halle im ÖKOPARK stationiert, der Stromerzeuger und der Atemschutz-Trolley stehen im alten Rüsthaus in der Hofgasse. Weitere Ausrüstungsgegenstände lagern derzeit sehr beengt im Rüsthaus. Der Bau der dringend erforderlichen



Bezirkskatastrophen Lagerhalle neben dem neuen Bauhof scheint wiederum in weite Ferne gerückt, da es Differenzen und Auffassungsunterschiede zwischen den Vertragspartnern HSI und dem Mieter, dem BFV Hartberg gibt.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler



Im Frühsommer wurde im Rüsthaus erstmals das Familien-Feuerwehrfest abgehalten. Trotz nicht optimaler Wetterbedingungen fanden doch zahlreiche Besucher und Gönner unserer Wehr den Weg ins Feuerwehrhaus. Vor allem für Kinder und Familien wurde viel

geboten. Besonders begehrt war das Abzeichen „Junior Fire Fighter Hartberg“, welches jedes Kind nach Absolvierung eines feuerwehrspezifischen Hindernisparcours erlangen konnten. Beliebt waren auch die Rundfahrten mit dem Feuerwehroldtimer Borgward.

Einige Kameraden besuchten mit unserem wundervoll restaurierten Borgward Oldtimerveranstaltungen. Der „Borgward Club“ traf sich zu einer Rundfahrt in Hartberg.

Der Bockbieranstich wurde wieder in traditioneller Weise von den Verantwortlichen BM d.V. Stefan Jeitler, LM d.V. Rene Pfeiffer, OFM Karl-Heinz Kummer und OFM Rupert Schaffler organisiert.

Die Besucherzahl war – wie auch bei einigen ähnlichen Veranstaltungen – rückläufig. Der Ertrag war – auch aufgrund der Sparsamkeit bei Einkauf und Musik – nur unwesentlich unter dem des Vorjahres. Der Ertrag aus dem Bockbieranstiches ist ein wesentlicher Teil der Einnahmen der Wehrkasse.



Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler



Die Freiwillige Feuerwehr Hartberg nahm im Rahmen des Schadstoffzuges Oststeiermark und im Rahmen der FuB Bereitschaft 47 an einer 2-tägigen Übung im Tritolwerk in Wiener Neustadt teil. Am ersten Tag konnten die Kräfte aus den Bezirken Hartberg, Weiz und Fürstenfeld unter der Einsatzleitung von OBI Thomas Wannemacher und OBI d.F. Ing. Christian Schuller ihr Können unter Beweis stellen, am zweiten

Tag übten SRF und LFA im Rahmen des 1. Zuges der FuB 47. In der Einsatzleitung waren neben dem S6 (meiner Person) auch OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer und die Fahrer von VF und LKW präsent. Für alle Teilnehmer war diese Übung sicherlich eine Bereicherung ihrer Ausbildung.

Die Stützpunktfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg, das SRF, das GSF und die DLK 23-12 wurden bei zahlreichen Übungen von Feuerwehren des Bereichsfeuerwehrverbandes Hartberg angefordert.

Für die Bevölkerung unserer Region wurden von OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer zahlreiche Vorträge im Bereich Entstehungsbrandbekämpfung abgehalten. Nähere Daten sind seinem Bericht zu entnehmen.

Die Funktionäre der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg nahmen wiederum im Rahmen der Aus- und Weiterbildung an zahlreichen Seminaren und Vorträgen teil.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Auch war die Anwesenheit von Funktionären unserer Wehr bei Bau- und Gewerberechtsverhandlungen erforderlich. Diese Tätigkeiten finden meist während der Arbeitszeit der Kameraden statt, was Zeitausgleich bzw. Urlaub der betreffenden Funktionäre nach sich zieht.

Jene Kameraden, welche einen „runden Geburtstag“ feierten, wurden von der Wehrleitung besucht bzw. fanden Feiern im Schulungs- bzw. Seniorenraum statt.



Alle Mitglieder der Abteilung „Mitglieder außer Dienst“ wurden anlässlich der Aktion „Friedenslicht“ von der Jugendgruppe und von den Kameraden der Abteilung II besucht.

Leider sank die Mitgliederzahl im Berichtsjahr durch Austritte aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen. Der gesetzliche Mindeststand des Aktivstandes beträgt für unsere Wehr derzeit 77 Mitglieder, der Iststand ist derzeit 72, wobei aber die Überstellungen der Kameraden Hönigschnabl, Adam und Waron bzw. der berufsbedingte Austritt von Kamerad Bozuric noch nicht berücksichtigt sind. Somit ergibt sich per Jänner 2012 ein Stand an Aktiven von lediglich 68, welche 9 unter der gesetzlichen Vorgabe liegt. In Zukunft müssen Maßnahmen gesetzt werden, um die erforderliche Mannschaftsstärke wieder zu erreichen, was aber ein sehr schwieriges Unterfangen werden wird.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler



Eine große Sorge der Wehrleitung ist jene, der Pendlersituation vieler Kameraden unserer Wehr, welche viele Stunden im Jahr im Auto von oder zur Arbeit verbringen, welche sie der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg widmen könnten, hätten sie einen Arbeitsplatz in

unserer Region. Tagsüber ruht die Last der Einsätze auf den in Hartberg tätigen Kameraden und auf der Gruppe Bauhof, sowie an den im Rüsthaus tätigen Zivildienstleistenden. Die durchschnittliche Ausrückstärke unter Tags beträgt in der Regel 12 – 14 Mann, bei Pageralarmierungen in der Nacht meist unter 10 Mann.

Um auch die Ortsverwaltungsteile Habersdorf, Eggendorf und Safenau im Zivilschutz Alarmfall optimal beschallen zu können, wurde auf dem Turm der Firma Wechselgau eine zusätzliche elektronische Sirene installiert.

Die Weihnachtsfeier im Gasthaus Grabner wurde am 3.12.2011 von mehr als 70 Personen besucht und wir verbrachten einige schöne Stunden im Kreis der Feuerwehrkameraden, der Mitglieder der Abteilung II und unseren Partnerinnen.

2012 wird es wiederum einen Feuerwehrausflug geben. Das Ziel und der Termin werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Abschließend möchte ich mich bei allen KameradInnen unserer Wehr für die geleisteten Arbeiten auf das Herzlichste bedanken, welche zum Wohle unserer Bevölkerung und zum Wohle unserer schönen Stadt Hartberg und der Umgebung getätigt wurden. Gerade in Zeiten, in denen sich der Druck im Beruf und Familie erhöht, in denen die Freizeit immer kostbarer wird, ist es nicht mehr selbstverständlich, die Freizeit unentgeltlich und ehrenamtlich im Feuerwehrwesen zu investieren. Sicherlich wird es auch seitens der Stadtgemeinde Hartberg und der Politik Maßnahmen geben müssen, um die Anzahl an Aktivstandmitgliedern wieder auf den gesetzlichen Soll zu bringen.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle meinem Stellvertreter, OBI Thomas Wannemacher, aussprechen, der zugunsten unseres Kameraden OBI d.F. Ing. Christian Schuller auf seine Kandidatur für den Posten des Stellvertretenden Kommandanten verzichtet hat. Thomas Wannemacher hat mich in den letzten 3 Perioden immer vertreten, wenn ich Termine nicht wahrnehmen konnte und war als Ausbildungsbeauftragter tätig. Er hat seine Tätigkeiten stets zum Wohle unserer Wehr ausgeführt. Thomas Wannemacher hat uns aber das Versprechen gegeben, auch in den nächsten Perioden, unserer Wehr als Funktionär zu Verfügung zu stehen.



Danken möchte ich auch unserem Herrn Bürgermeister, Dir. Karl Pack, der stets bestrebt war, Lösungen im personellen und materiellem Bereich zu finden.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

Danke auch an den Bereichsfeuerwehrkommandanten OBR Franz Hauptmann und seinen Funktionären für die gute Zusammenarbeit.

Mit den besten Wünschen für das soeben begonnene Jahr 2012, vor allem aber mit dem Wunsch nach Gesundheit schließe ich meinen Bericht.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit –
24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr!



Bericht des Funkwartes BM Ing. Christian Schuller

Tätigkeiten im Berichtsjahr 2011

- Laufende Überprüfung von Funkgeräten, Pager und des KDO Telefones
- Reparatur von Funkgeräten und Pager
- Durchführung von Funkübungen
- Ankauf von 5 Funkpagern
- Montage einer elektronischen Sirene am Silo der Fa. Wechselgau
- Umrüstung der Sirene an Hauptplatz mit einem Sirenenempfänger

Funkbewerbe



Keine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg nahm an Funkbewerben teil.

Ich bitte um einen sorgsameren Umgang mit den Funkgeräten, damit die Geräte ohne kostenintensive Reparaturen einsatzbereit sind. Eine Gerätereparatur kann bis zu EUR 300,- kosten!

2012 werden hoffentlich einige Kameraden den Funkkurs an der Landesfeuerwehr und Zivilschutzschule absolvieren und am Feuerwehrfunkleistungsbewerb in Silber teilnehmen.

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Thomas Wannemacher

Grundausbildung

Teilnahme an der laufenden GAB 1

- PFM Stefan EICHBERGER
- PFM Nicole ADELMANN
- JFM Robert HIRZER



Teilnahme an Kursen und Tagungen des Landesfeuerwehrverbandes

Durchführung an der Landesfeuerweherschule in Lebring

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang

- FM Rupert SCHAFFLER

Technik II

- OFM Andreas BRÄU
- OFM Achim OSWALD

Strahlenschutz

- FM Christian PFEIFFER
- FM Rupert SCHAFFLER
- HFM Maximilian ZACH

Schadstoff 1-Lehrgang

- OBM Hans PREM

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Thomas Wannemacher

Lehrgang für Träger von Chemikalienschutzanzügen

- OFM Achim OSWALD
- FM Christian PFEIFFER
- FM Rupert SCHAFFLER
- OFM Horst-Uwe STÜCKELSCHWAIGER

Schriftführer-Lehrgang

- FM Conny FUCHSBICHLER
- FM Christian PFEIFFER

Lehrgang „FDISK“

- FM Conny FUCHSBICHLER

Gerätemeister-Lehrgang

- OFM Achim OSWALD
- HFM Thomas PAAR

Führen I – Steiermark

- OFM Karl-Heinz KUMMER

Durchführung im Bezirk oder bei externen Körperschaften

Einstiegstest-Führen I – Steiermark

- OFM Karl-Heinz KUMMER

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Thomas Wannemacher

8-Stunden Erste-Hilfe-Lehrgang

- FM Conny FUCHSBICHLER
- HFM Birgit NUNNER
- HFM Maximilian ZACH

(Quelle; Kursstatistik der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, FDISK)

Ausbildungs- und Übungsbetrieb

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Übungen von den zuständigen Kommandanten und Sachbereichsleitern geplant und durchgeführt:

- 7 Monats- und Gesamtübungen
- 3 Abschnittsübungen
- 4 Zugsübungen
- 1 F. u. B.(KHD)-Übung
- 11 Sachbereichsübungen
- 3 Übungen des Gefahrstoffzuges Süd-Ost
- 3 Alarmübungen



Dienst- und Übungsplan 2012

Aufgrund von Wünschen aus den Reihen der Mannschaft wird der Dienst- und Übungsplan für das Jahr 2012 etwas abgeändert. Monatliche *Gesamtübungen* am 1. Samstag im Monat (Ausnahme die Aprilübung, diese findet bereits am 31. März statt).

Sachbereichsübungen finden alle 14 Tage später, am Freitag, statt. Es werden alle Kameraden ersucht, an diesen Übungen teilzunehmen.

Bericht des Atemschutzwartes BM Hans Prem

Sämtliche Atemschutzgeräte sowie das Zubehör wurden ihrer regelmäßigen Wartung und Instandhaltung zugeführt und überprüft bzw. repariert.

Alle Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken sind somit jederzeit einsatzbereit.

Im Berichtsjahr haben 8 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg in den Räumen des Bezirksfeuerwehrverbandes am Atmung-Kreislauf-Lungen-Test (AKL-Test) teilgenommen. Das Bestehen dieses Testes ist Voraussetzung für die Verwendung der Atemschutzgeräte.



Weiters stellen die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg bei Übungen, Abschnittsatemschutzübungen und Einsätzen ihre Leistung unter Beweis.

Kamerad FM Rupert Schaffler absolvierte den Atemschutzgeräteträgerlehrgang an der Feuerweherschule in Lebring

positiv.

Bedanken möchte ich mich bei jenen Kameraden, die mich bei diversen Atemschutzarbeiten unterstützt haben.

Bericht des Gerätewartes LM d.F. Stanko Bozuric

Die Geräteprüfungen im Berichtsjahr 2011 ergaben keine größeren Beanstandungen oder Mängel an den Gerätschaften. Kleine Schäden wurden sofort behoben bzw. das Gerät der Benutzung entzogen.

Wiederum geht ein Jahr vorbei und somit auch die 5-jährige Periode. Seit 2007 bin ich nun Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg, in diesen 5 Jahren wurde sehr viel umgesetzt und neu angeschafft.

2008 und 2009 wurde die Ausrüstung für die Absturzsicherung gekauft, Ende 2009 wurden neue Helme und im Vorjahr die neue Schutzbekleidung gekauft und am 24.12.2010 an die Kameraden ausgegeben.



Des Weiteren wurde die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg in letzten 5 Jahren auf Blaue Dienst- und Einsatzbekleidung umgestellt. Bedanken möchte ich mich bei der Stadtgemeinde Hartberg für die finanzielle Unterstützung in diesen 5 Jahren und bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg für das entgegen gebrachte Vertrauen.

2011 wurden 85 Tätigkeiten mit 212 Stunden von Gerätewart Team geleistet.

Eine kleine Auflistung der Neuanschaffungen von 2007 bis 2011

- 84 Garnituren Uniformen Blau für den Aktivstand, Jugend und Abteilung 2
- 34 Paar Handschuhe für technische- und Brandeinsätze
- 60 Stück neue Helme

Bericht des Gerätewartes LM d.F. Stanko Bozuric

- 50 Garnituren Schutzbekleidung neu
- 35 Paar Stiefel
- Hydr. Rettungsgerät Hurst (Schere, Spreizer)
- 8 Rettungsleinen
- 3 Stück 5 – Punkt - Rettungsgurt
- 5 Stück Abseilachter
- 8 Stück Bandschlingen (60cm, 120cm)
- 2 Set Ausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung
- 1 Schutzkorb
- 19 B- Druckschläuche
- 10 C- Druckschläuche
- 1 Rettungstuch
- 3 Saugschläuche
- 8 HD- Schläuche
- 1 Schlammsauger
- 2 Nottrettungsset
- 1 Abseilspinne für die Korbtrage
- 2 Stück Wärmebildkamera Typ Dräger UCF 3200
- 13 Bergmützen braun
- etc



Das Gerätewart Team bedankt sich bei den Kameraden für die gute Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren.

(v.l.n.r. OFM Achim Oswald, LM d.F. Stanko Bozuric, OFM Lukas Teubl)

Bericht des Jugendbeauftragten LM d.F. Benjamin Fink

Anfang des Jahres wurde ein Jahresrückblick mit der Jugend gemacht. Zu Beginn wurden Wünsche und Anregungen der Jugendlichen und der Betreuer besprochen. Danach wurden mit den Jugendlichen ein paar Vertrauensübungen im Schlosspark durchgeführt.

Da es mit den Übungen für das Jugendleistungsabzeichen einige Komplikationen gab, wurde dieser Teil der Ausbildung abgebrochen. Ich hoffe, dass wir im Jahr 2012 mit unserer Jugendgruppe nach Irnding reisen können, um das Abzeichen holen zu können.

Im Berichtsjahr nahm die Jugendgruppe an diversen Übungen teil. Auch bei Monatsübungen des Aktivstandes konnten die Jugendlichen vieles lernen.

Durch einige Einsatzübungen konnte die Jugendgruppe erfolgreich für die Heldentour 2011 trainieren und eine tolle Vorführung zeigen. Auch beim Familienfest konnten sie ihr Können unter Beweis stellen



Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde eifrig für den Wissenstest in Stögersbach gelernt, der mit Auszeichnung von allen bestanden wurde.

Wissenstestspiel Bronze

- JFM Jakob MAUERHOFER
- JFM Markus OSWALD
- JFM Bernd SCHÖFFMANN

Wissenstestspiel Silber

- JFM Florian GMEINER



Bericht des Jugendbeauftragten LM d.F. Benjamin Fink

Wissenstest Bronze

- JFM Patrick EIBL
- JFM Luca-Andre GEISTLER

- JFM Florian HESCHL

Wissenstest Silber:

- JFM Sebastian ADELMANN

Wissenstest Gold

- JFM Robert HIRZER



Mit der alljährlichen Ausgabe des Friedenslichtes im Rüsthaus wurde dieses Jahr bei der Feuerwehr beendet.

Derzeitiger Mitgliederstand Feuerwehrjugend

Florian HESCHL

Jakob MAUERHOFER

Philipp HRDLICKA

Luca-André GEISTLER

Markus OSWALD

Robert HIRZER

Simon EHRENHÖFER

Stefan EICHBERGER

Bernd SCHÖFFMANN

Lena SCHNEIDER

Kevin LEDERER

Nina LECHNER

Florian GMEINER

Patrick EIBL

Julia SCHNEIDER

Sebastian ADELMANN

Zum Schluss noch eine Danksagung an alle Mitglieder der Feuerwehr, die mir tatkräftig zur Seite standen. Besonderer Dank gilt LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer für seine stetige Unterstützung und Mithilfe.

Bericht des EDV-Beauftragten LM d.F. Ing. Hannes Böchheimer



Never change a running system!! (Ändere niemals ein funktionierendes System)

Unter diesem Motto lässt sich das heurige Berichtsjahr im Bereich EDV umschreiben.

Die PC's und deren Zubehör haben ohne größere Probleme Ihren Dienst verrichtet.

Derzeitiger Ausrüstungsstand im Bereich EDV:

6 Standcomputer

3 Laptops

1 Netbook (sehr kleines Notebook)

6 Drucker

3 Digitalkameras

2 Beamer

1 Scanner

2 mobile Festplatten

2 Navigationsgeräte

2 All-in-One Geräte (Drucker/Scanner/Kopierer)

Unzähliges Zubehör und etliche Meter Kabel

Bericht des Maschinenmeisters OLM Hannes Meißl

Im Berichtsjahr wurden von mir und meinen Helfern die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg regelmäßig überprüft und gewartet. Kleinere Reparaturen wurden selbst durchgeführt, bei Bedarf wurden Fachfirmen damit beauftragt. Bedanken möchte ich mich für unfallfreie und disziplinierte Einsatzfahrten im vergangenen Jahr.

Aufstellung der gefahrenen Kilometer im Berichtsjahr 2011:

- GFS 339 km
- KRFS 460 km
- DLK 798 km
- TLFA-4000 980 km
- LF-A 1028 km
- KDO 1094 km
- RLF-A 1197 km
- SRF 1280 km
- LKW 2252 km
- VF 5966 km
- MTF 6015 km



Bericht Borgward LM d.F. Robert Oswald

Anlässlich der alljährlichen Herbstausfahrt des Borgward Clubs Austria reisten die Teilnehmer von Zlatten (deren Treffpunkt) über den Rechberg und der Teichalm nach Pöllau bei Hartberg. Dort wurden die Fahrer mit ihren Fahrzeugen von LM d.F. Oswald, EHLM Kernbichler und LM Adam mit unserem Borgward abgeholt und nach Hartberg eskortiert. Ein Gruppenfoto vom Korb der Drehleiter aus leitete den Aufenthalt in Hartberg ein. Anschließend fuhr der Konvoi auf den Hauptplatz und konnte die Fahrzeuge dort auf dem reservierten Parkplatz abstellen ehe es zum gemütlichen Mittagessen zum Gasthaus Großschedl ging.

Herr Peinsipp vom historischen Verein führte die Gruppe durch die Altstadt und brachte ihr so manch Interessantes von Hartberg näher. Am Sonntag trafen wir um 9 Uhr



wieder mit dem Club zusammen und geleiteten diesen mit seinen Fahrzeugen zur Ringwarte. Einige Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen mit unserem Borgward mitzufahren. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die meisten (manche hatten Höhenangst und bestiegen die Ringwarte nicht) von ihnen die herrliche Aussicht vom Turm genießen. Nach diesem Programmpunkt führten wir die Kolonne über den Masenberg noch bis Pöllauberg, wo auch das Gruppenfoto entstand. Hier verabschiedeten wir uns von den Teilnehmern und wünschten ihnen eine unfallfreie Weiterreise.

Anlässlich des 140-jähriger Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg werden wir ein besonderes Fest feiern. Ich bitte schon jetzt alle Kameraden tatkräftig mitzuarbeiten. Genaueres wird im Laufe des Jahres bekannt geben.

Bericht des Entstehungsbrandbeauftragten OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer

Selbsthilfe, wenn es brennt.....

Wer über die Grundregeln der Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid weiß, kann Menschenleben retten und Sachwerte erhalten.

Unter dem Motto „Vorbeugender Brandschutz-Verhalten im Brandfall und praktische Entstehungsbrandbekämpfung“ wurden Vorträge und Übungen für Schüler/innen der Fachschule St. Martin, des BORG, der Gerlitz Hauptschule und der Polytechnische Schule von der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg durchgeführt.



Weiters wurden für die Bediensteten des Bundesschulzentrums Hartberg, des LKH Hartberg und für die Kindergartenpädagoginnen der Stadt Hartberg sowie für Personen des „pro mente“ Teams Hartberg Seminare abgehalten.

Bei diesen 18 Veranstaltungen an Schulen, Institutionen und Firmen konnten 713 Personen geschult werden

Unter dem Motto „Keine Angst vor der Feuerwehr“ haben wir alle 10 Hartberger Kindergärten besucht und den 318 Kindern mittel Power Point Präsentation das alltägliche Leben der Frauen und Männer unserer Organisation vorgestellt. Auch die wichtigsten Gerätschaften, vor allem Atemschutzgeräte, wurden erklärt und konnten von den Kindern ausprobiert werden. Beim abschließenden Zielspritzen waren alle Beteiligten mit Feuereifer dabei.

Bericht des Entstehungsbrandbeauftragten OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer

An zwei Kindergärten wurde eine Alarm- und Räumungsübung durchgeführt.

Meinen Dank an die Helfer, OBM Hans Prem und die beigestellten Zivildienstler, die einen geordneten Ablauf des praktischen Teiles der Veranstaltungen gewährleisteten.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr gilt der Dank auch allen Kindergartenpädagoginnen, den Lehrern, der Verwaltung und Leitung des LKH-Hartberg und den Firmeninhabern, die durch ihre Kooperation maßgebenden Anteil am Gelingen der Aktionen beigetragen haben.



Womöglich können solche Aktivitäten auch positive Nebeneffekte haben, indem sich Jugendliche für den freiwilligen Feuerwehrdienst begeistern lassen.

Fotos



Fotos



Fotos



Fotos



**140 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
der Stadt Hartberg**

1872 - 2012

